

Die in der Nazi-Zeit ermordeten Kinder

Erft Kurier

9.1.2017

Grevenbroich. Der „Zug der Erinnerung“ wird am 16. und 17. März in Grevenbroich auf dem Bahnhof Station machen und fährt dann weiter nach Neuss mit Halt am 18. und 19. März.

Der „Zug der Erinnerung“ ist ein gemeinnütziger Verein deutscher Bürger-Initiativen, der an das Schicksal der während der NS-Zeit deportierten und ermordeten Kinder erinnern will. „Der Zug fährt durch Deutschland, damit das Gedenken konkret und praktisch werden kann. So bleibt eine Erinnerungskultur lebendig, denn es gibt immer weniger Zeitzeugen und Schulen haben mit Klas-

senfahrten zu Gedenkstätten und KZs zunehmend Schwierigkeiten“, so Martin Kresse, Mitglied im Katholikenrat und einer der „Motoren“ vor Ort.

Dieser Zug fährt bereits seit über drei Jahren durch die Bundesrepublik und setzt sich in einer Ausstellung mit der Deportation von Kindern und Jugendlichen während des Nationalsozialismus auseinander.

Der Zug kommt auch aus Mönchengladbach und Viersen und fährt weiter in den Aachener Raum. Kresse weiter: „So bleibt eine Erinnerungskultur lebendig, denn es gibt immer weniger Zeit-

zeugen, und Schulen haben mit Klassenfahrten zu Gedenkstätten und KZs zunehmend Schwierigkeiten“.

Bis in den frühen Nachmittag haben Schulen Gelegenheiten, den Zug zu besuchen, danach steht der „Zug der Erinnerung“ Jugendverbänden und der Öffentlichkeit bis in die frühen Abendstunden zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, denn es handelt sich um eine Gedenkstätte.

Darüber hinaus haben die Schulen und Jugendverbände die Möglichkeit, sich konkret inhaltlich einzubringen. Sie machen sich, meist mit Hilfe der Archive, auf die Suche nach Informationen über deportierte Kinder und Jugendliche, die aus ihrem eigenen regionalen Umfeld stammten. Die Ergebnisse dieser lokalen Spurensuchen werden mit in die Ausstellung Zug der Erinnerung integriert.

Die ungefähren Kosten für einen Standtag des Zuges belaufen sich auf rund 4.000 Euro einschließlich der pädagogischen Begleitung.

Also muss sich das lokale Trägerbündnis im Rhein-Kreis auf mindestens 16.000 Euro Kosten einstellen. Eine Ausfallbürgschaft darüber gibt es bereits.

Bis Ende 2010 sind durch Zuschüsse des Rhein-Kreises, der Kirchen und von einer Partei etwa die Hälfte der Kosten gedeckt.

Gespendet werden kann an die „Allianz Zug der Erinnerung Rhein-Kreis Neuss“:

Kontoinhaber: Bistum Aachen
Kontonummer: 1000 1000 10
Bankleitzahl / Bank: 370 60 913 /
PAX Bank Aachen

Verwendungszweck: Kostenträger 21299230, Konto 5 517 00
Zug der Erinnerung Grevenbroich/Neuss. **-ekG.**